

Der Vorentwurf des vorhabenbezogenen Bebauungsplans mit zugehöriger Begründung mit Anlagen (Artenschutz-Voruntersuchung zum Bebauungsplan, Artenschutzrechtlicher Fachbeitrag mit spezieller artenschutzrechtlicher Prüfung, „Natura 2000“-Vorprüfung, Umweltbericht – Vorentwurf), der Vorentwurf des Vorhaben- und Erschließungsplan sowie der Inhalt der öffentlichen Bekanntmachung werden von **Freitag, 16. Januar 2026**, bis einschließlich **Freitag, 20. Februar 2026**, auf der Homepage der Stadt Weilheim an der Teck (www.weilheim-teck.de) unter der Rubrik „Rathaus & Gemeinderat/Bauleitpläne/Bebauungspläne im Verfahren/Bebauungsplan „Obere Mühle“ veröffentlicht.

Über diesen QR-Code gelangen Sie ebenfalls bequem zu den Unterlagen:



Zusätzlich zur Veröffentlichung im Internet werden die Unterlagen bei der Stadtverwaltung Weilheim an der Teck im Rathausfoyer, Erdgeschoss, Marktplatz 6, 73235 Weilheim an der Teck, während der üblichen Dienststunden

- Montag von 7.30 bis 13 Uhr
- Dienstag von 8 bis 18 Uhr
- Mittwoch von 8 bis 13 Uhr
- Donnerstag von 8 bis 18 Uhr
- Freitag von 8 bis 12.30 Uhr

öffentlich ausgelegt.

Während der frühzeitigen Beteiligung können Stellungnahmen bei der Stadtverwaltung Weilheim an der Teck, Marktplatz 6, 73235 Weilheim an der Teck, abgegeben werden.

Es wird ausdrücklich darauf hingewiesen, dass Stellungnahmen elektronisch übermittelt werden sollen. Diese richten Sie bitte an die E-Mail-Adresse stadtbauamt@weilheim-teck.de

Bei Bedarf können Stellungnahmen auch schriftlich oder mündlich zur Niederschrift abgegeben werden.

Da das Ergebnis der Behandlung der Stellungnahmen mitgeteilt wird, ist die Angabe der Anschrift des Verfassers zweckmäßig. Es wird darauf hingewiesen, dass nicht fristgerecht während der Veröffentlichungsfrist abgegebene Stellungnahmen bei der Beschlussfassung über den Bebauungsplan gemäß § 4a (6) BauGB unberücksichtigt bleiben können.

Weilheim an der Teck, 15. Januar 2026

Johannes Züfle
Bürgermeister

Wunsch-Weihnachtsbaum 2025 – ein voller Erfolg!

Innerhalb von nur drei Tagen waren über 100 Wunschzettel vom Baum gepflückt.

Alle Geschenke wurden pünktlich, liebevoll und hübsch verpackt abgegeben, sodass alle Kinder rechtzeitig zu Heiligabend ihr Wunsch-Päckchen in den Händen halten konnten.

Ich danke auf diese Weise zuerst allen Spendern, ohne sie hätte dieses Projekt keine Chance und dem Team der Adler-Apotheke mit Herrn Egerer. Vielen lieben Dank!

Auch herzlichen Dank für die Unterstützung durch die verteilenden Organisationen: Sozialer Dienst Umland, Pfarrer/in Stolz, Tragwerk Weilheim, Michaelshof, Freiraum Weilheim, Frauenhaus Kirchheim, Grundschule Weilheim, Ohmden und Holzmaden und Frau Riedl (Stadt Weilheim an der Teck).

Einen besonderen Dank an Herrn Wilfried Rein, der sich zusammen mit EDEKA Grauert, Nabern, spontan zur Spende von 120 Nikoläusen bereit erklärt hat.

Danke!

Claudia Richter und ihr Team

„Wir können nicht alle Großen tun,
aber zusammen viel mit großer Liebe.“

Weilheim im Überblick: www.weilheim-teck.de

Moderne Verwaltung. Passt zu mir.

Jetzt in 60 % Teilzeit einsteigen als **Leitung (m/w/d) des Büros des Bürgermeisters** und attraktive Vorteile erhalten: von flexiblen Arbeitszeiten bis zur Möglichkeit zum Homeoffice.

Alle Infos & einfache
Bewerbung mit Formular:



Festsetzung der Grundsteuer für das Kalenderjahr 2026

1. Steuerfestsetzung

Der Gemeinderat hat durch Hebesatzsatzung vom 18. November 2025 die Hebesätze für die Grundsteuer für das Kalenderjahr 2026 festgesetzt auf

– 320 v.H. für die Betriebe der Land- und Forstwirtschaft (Grundsteuer A) und

– 270 v.H. für die Grundstücke (Grundsteuer B).

Der Hebesatz der Grundsteuer B wurde hiermit von 240 v.H. auf 270 v.H. angehoben. Die Steuerschuldner haben zwischenzeitlich einen geänderten Grundsteuerbescheid für das Kalenderjahr 2026 erhalten.

Der Hebesatz der Grundsteuer A ist gegenüber dem Vorjahr unverändert.

Für diejenigen Steuerschuldner, die für das Kalenderjahr 2026 die gleiche Grundsteuer wie im Vorjahr zu entrichten haben, wird aufgrund von § 51 Abs. 3 Landesgrundsteuergesetz (LGrStG) die Grundsteuer für das Kalenderjahr 2026 in derselben Höhe wie für das Kalenderjahr 2025 durch öffentliche Bekanntmachung festgesetzt.

Für die Steuerschuldner treten mit dem Tage der öffentlichen Bekanntmachung die gleichen Rechtswirkungen ein, wie wenn ihnen an diesem Tage ein schriftlicher Steuerbescheid zugegangen wäre.

Dies gilt nicht, wenn Änderungen in der sachlichen oder persönlichen Steuerpflicht eintreten. In diesen Fällen ergeht anknüpfend an den Messbescheid des Finanzamts ein entsprechender schriftlicher Grundsteuerbescheid.